

Protokoll 15. Zunftversammlung
der Narrenzunft Schalk von Staig
Altgemeinde Blitzenreute e.V.

Datum: Freitag, 21.03.2014
Ort: Bürgerhaus Staig
Anwesende: 45 Teilnehmer, siehe Anwesenheitslisten 1 - 3
Protokollant: Waltraud Pauer, Zunftschriftreiberin

Beginn: 20:10 Uhr Ende: 22:10 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Zunftmeister

Zunftmeister Klaus Stocker begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 20.10 Uhr die 15. Zunftversammlung.

Begrüßung der eingeladenen Vertreter der Gemeinde, der Vereinsvorstände bzw. deren Vertreter und weitere Gäste.

TOP 2 Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung

Zunftmeister Klaus Stocker gibt die Tagesordnung bekannt. Diese wird von den Anwesenden genehmigt.

Es wurden keine schriftlichen Anträge zu der heutigen Zunftversammlung gestellt.

TOP 3 Totenehrung

Zunftmeister Klaus Stocker bittet die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben und dem verstorbenen Mitglied Rolf Ruf die Ehre zu erweisen.

TOP 4 Bericht des Zunftmeisters

Zunftmeister Klaus Stocker eröffnet seinen Rückblick auf die Jubiläumsfasnet 2014 mit einem kleinen Gedicht.

Die Fasnet 2014 war geprägt von „nur schönem Wetter“ einem abwechslungsreichen Umzugsplan mit etlichen neuen Umzugszielen, einem harmonischen Ablauf und vielen tollen Veranstaltungen.

Klaus Stocker erklärt, dass er nach wie vor sehr gerne an der Spitze dieser tollen Truppe ist.

Es folgt der Rückblick auf die bisherige Saison 2014 – sowie die „Events“ aus dem Jahr 2013 durch die Zunftschriftreiberin.

Der Zunftmeister bedankt sich persönlich bei Antonia Plattner und Lena Konstanzer, die erfolgreich die Schalkkids geleitet haben. Als Dank übergibt Klaus Stocker den beiden ein Geldgeschenk für einen Besuch des Ravensburger – Spielaland.

Es folgt der Dank an all die vielen Helfer und Gönner der Narrenzunft.

Anschließend bedankt sich Klaus Stocker beim Zunfttrat und überreicht jedem Zunfttratsmitglied ein kleines Präsent.

Der Zunfttrat seinerseits hat für seinen „Zunfti“ ebenfalls ein Geschenk parat.

Klaus Stocker gibt eine Vorschau auf das Jahr 2015:

1. Die Fasnet 2015 ist eine kurze Fasnet – der Rosenmontag ist am 16.02.2015.
2. Mitgliederstand: Der aktuelle Mitgliederstand liegt bei 410 Mitgliedern. Da die Anmeldefrist noch bis Mai 2014 läuft kann noch nicht genau gesagt werden, wie viel Neumitglieder dazu kommen.
3. Jugendarbeit: Mit der Einführung des „Heischegang-Bären“ wurde ein Volltreffer gelandet. Sage und schreibe 17 Bären sind in der Saison 2014 bereits mit gesprungen. Für die Zunftversammlung 2015 wird der Zunfttrat eine Satzungsänderung über die weitere Entwicklung vorbereiten.
4. Tanzgruppen: Leider hatten wir auch in dieser Saison nur eine Tanzgruppe – unsere Schalkkids.
5. Ausflüge: Wir werden für 2014 zwei Jugendausflüge anbieten. Einen für die Kleinen und einen für die „Bären. Die Schalk - Hüttengaudi, die Fahrradtour sowie ein Überraschungsausflug steht auf dem Plan.
6. Musik: Da Fasnet ohne Musik nicht geht, ist der Zunfttrat derzeit am überlegen, ob eine weitere Musikanlage angeschafft werden soll.

Alle weiteren Termine sind im nächsten Infobrief aufgelistet, der nach der heutigen Zunftversammlung raus geht.

TOP 5 Bericht des Säckelmeisters

Säckelmeisterin Gabi Fürst berichtet über die finanziellen Bewegungen im abgelaufenen Vereinsjahr.

Ein Durchschlag des Kassenberichts liegt bei!

Zunftmeister Klaus Stocker dankt der Säckelmeisterin für ihre geleistete Arbeit.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Klaus Denzler berichtet von der Kassenprüfung im Hause der Säckelmeisterin am 18.03.2013. Hierbei anwesend waren die Säckelmeisterin Gabi Fürst, Zunftmeister Klaus Stocker sowie die beiden Kassenprüfer Klaus Denzler und Bruno Deuringer.

Die Kassenprüfer bescheinigen der Säckelmeisterin eine einwandfreie und lückenlose Kassenführung. Kassenprüfer Klaus Denzler beantragt die Entlastung. Zunftmeister Klaus Stocker dankt beiden Kassenprüfern für ihre Arbeit.

TOP 7 Aussprache zu den Berichten

Fragen zu den Berichten wurden von den Anwesenden nicht gestellt.

TOP 8 Entlastungen des Zunfttrates und der Kassenprüfer

Klaus Stocker bittet Oliver Spieß, die Entlastungen des Zunfttrates und der Kassenprüfer durchzuführen.

Oliver Spieß bedankt sich zuerst bei der Zunft für die tolle Arbeit sowie für die tatkräftige Unterstützung bei vielen Gemeindeanlässen und auch wenn die Eine oder Andere Veranstaltung für den Schalk finanziell nicht so gut war, hofft er, dass sie

trotzdem weiterhin durchgeführt werden, da diese Veranstaltungen doch sehr wichtige Bestandteile im Gemeindeleben sind.

Er bedankt sich, dass er mit der ganzen Familie mit springen konnte und für sein „Bürgermeisterhäs“ und lädt den Schalk ein, beim nächsten Sprung in Mochenwangen vorher bei ihm „Zuhause“ was zu trinken.

Er schlägt vor die Entlastungen per Handzeichen vorzunehmen. Dies wird von der Versammlung genehmigt.

Er bittet um die Entlastung des kompletten Zunftrates und der Kassenprüfer. Einstimmige Entlastung des Zunftrates und der Kassenprüfer.

Pause von 21.15 Uhr bis 21.30 Uhr mit Diashow von der letzten Saison!

TOP 9 Ehrungen

Zunftmeister Klaus Stocker darf nach der Ehrenordnung für 15 Jahre Ehrenamt die goldene Nadel überreichen. Der Zunftrat hat jedoch beschlossen, auf die goldene Nadel zu verzichten und als Präsent eine Miniatur – Schalk/Hofnarr oder Heischegangbären zu übergeben. Er bittet Ralf Heersma-Plattner an seine Seite zu kommen und überreicht diesem für 15 Jahre Ehrenamt einen Heischegangbären als Präsent. Er dankt für die tolle und harmonische Zusammenarbeit und übergibt auch an dessen Frau Christine als kleinen Dank einen Blumenstrauß. Des weiteren erhält Ralf Heersma-Plattner eine Urkunde.

Nun ergreift Ralf Heersma-Plattner das Wort und darf Zunftmeister Klaus Stocker ebenfalls für 15 Jahre Ehrenamt „ehren“. Ralf erklärt, dass der Einsatz von Klaus „it normal isch“ und bedankt sich für die überaus tolle Zusammenarbeit. Er übergibt ihm dieselben Geschenke und auch Silvia Stocker erhält als kleine „Entschädigung“ einen Blumenstrauß.

TOP 10 Anträge

Es wurden keine schriftlichen Anträge gestellt.

TOP 11 Verschiedenes

Unter diesem Punkt spricht Klaus Stocker noch ein paar Punkte an:

Volle Busse: Diese Problematik dass doch manchmal die Busse zu voll sind hat der Zunftrat bereits in Angriff genommen. Es werden verstärkt zwei Busse angeboten, was zwar zu einer Erhöhung der Laufbändelkosten führt, aber die Sicherheit hat oberste Priorität.

Verweilen am Bus: In der vergangen Saison sind wir vermehrt in den Zelten und Hallen gewesen – hier sollte evtl. noch der Einbau von Auftritten der Schalk-Kids oder der Bruddler stattfinden.

Narrenspeisung: Der Zunftrat sieht es als nicht akzeptabel an, dass wir direkt am Umzugsort essen. Deshalb werden wir versuchen, die Essenspausen vor dem jeweiligen Umzugsort durchzuführen. (siehe Schweningen)

Klaus Stocker bedankt sich bei Thomas Böse-Bloching und Bernd Weggerle von der Narrenzunft Fronhofen für ihr Kommen am heutigen Abend. Er spricht ihnen ein großes Kompliment aus, zur erfolgreichen Durchführung des Nachtumzuges – der gleichzeitig für den Schalk die Fasnetseröffnung war.

Er bittet nun um weitere Wortmeldungen.

Alwin Reutter: bedankt sich beim Schalk im Namen des Musikvereins dafür dass der MV immer die Deko übernehmen kann, dass bei den Berichten im Mitteilungsblatt auch Werbung für den Musikerball gemacht wird und er dankt den zahlreichen Schalks für den Besuch des Musikerballs.

Thomas Böse-Bloching - als erstens entschuldigt sich dieser, dass sie an unserem Jubiläumsball nicht anwesend waren, aber wichtige Termine sind dazwischen gekommen.

Er fragt an, ob evtl. diverse Veranstaltungen der Dorffasnet gemeinsam durchgeführt werden könnten – hier z.B. der Seniorenheimbesuch.

Er hat ein gemeinsames Fronreuter-Narrenlied dabei, und schlägt vor, das auch gleich mal zu singen. Nach der Melodie von - An Tagen wie diesen – versuchen sich noch Carmen, Claude und Klaus als Sänger!

Nach diesem gesanglichen Highlight überreichen die Fronhofener als Gastgeschenk eine wirklich tolle neue Fahne auf der ihre Glückwünsche zum 15-jährigen Jubiläum und als Überraschung nicht nur ein Schalk abgebildet ist - sondern auch ein Hofnarr!

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr kommen, beendet um 22.00 Klaus Stocker eine harmonische Zunftversammlung mit Dank an das Bewirtungsteam und Dank an Erwin Fürst für die Bildzusammenstellung.

Der obligatorische Satz darf auch heute nicht fehlen:

es goth dr gega!

Schriftführerin
Waltraud Pauer

Zunftmeister
Klaus Stocker

ZR-Mitglied